

ⓑ[10741] Mitte März erscheint und wird nur auf Verlangen gesandt:

# Lyrik-Schwärmerei, Afterlyrik und Blaustrumpftum.

Kritiken und Studien zu einer Geschichte der Dichtkunst.

I.

## Johanna Ambrosius.

Von

**Albr. Goerth,**

Schuldirektor a. D., Verf. von „Studium der Lyrik“, „Erziehung und Ausbildung der Mädchen“ u. s. w.

6 Bogen.

1 M 20 S ord., 25% in Rechnung, 33 1/3% bar und 7/6.

1 Probeexemplar bar mit 40%.

Der durch seine Kritik der „Jugendchriften“ einer Lina Morgenstern und anderer weiblicher Autoren derselben Richtung in weiteren Kreisen bekannt gewordene Verfasser hält in der obigen, seiner neuesten Schrift strenges Gericht über die ins Ungemessene angewachsene Afterlyrik unserer Tage, und daran anknüpfend geht er dem unberechtigten Kultus, der unter den Auspizien des bekannten Naturdichter-Entdeckers Schrattenthal mit den „Gedichten“ der „Volks- und Naturdichterin“ Johanna Ambrosius und zugleich mit ihrer Person getrieben wird, energisch zu Leibe, indem er den völligen dichterischen Unwert der überwiegenden Anzahl der lyrischen Ergüsse der „Volks- und Naturdichterin“ eingehend darlegt und die wirklichen, keineswegs gedrückten Verhältnisse, unter denen die — nicht ohne ihr Zutun — zur Märtyrerin gestempelte, angeblich ganz mittellose ostpreussische Bauernfrau lebt, wahrheitsgetreu schildert. Die Schrift wird berechtigtes Aufsehen erregen, viel Staub aufwirbeln und „böses Blut“ machen, da der Verfasser allen, die es angeht, unangenehme Wahrheiten sagt und ohne Rücksicht auf eingewurzelte Meinungen das von ihm als verderblich erkannte literarische Unwesen mit den denkbar schärfsten Waffen bekämpft.

Wir bitten, die Broschüre zu verlangen und im Schaufenster auszuliegen. Bei dem überaus regen Interesse, das man in weitesten Kreisen für Johanna Ambrosius zu wecken gewußt hat, wird es einem jeden Gebildeten, mag er nun von ihren Gedichten eingenommen sein oder nicht, von Wert sein, die Wahrheit über ihre Person und ihre dichterischen Leistungen zu erfahren.

Handlungen, die sich besonders für diese Broschüre verwenden wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden.

H. Lützenkirchens Verlag.

Dreihundsechzigster Jahrgang.

ⓑ[10739] Verlag von  
**S. Hirzel in Leipzig.**

Demnächst erscheint:

## Geschichte der Deutschen Literatur in der Gegenwart

von

**Dr. Eugen Wolff**

Privatdocent a. d. Universität Kiel.

Preis ca. 6 M ord.

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 2. März 1896.

**S. Hirzel.**

= Nur hier angezeigt. =

ⓑ[10748]

Demnächst erscheint:

## Konnte Marschall Bazaine im Jahre 1870 Frankreich retten?

Von

**H. Kunz,**

Major a. D.

Preis geh. 3 M 60 S ord., 2 M 70 S no.  
und 11×10.

Der bekannte Herr Verfasser sagt u. a. über seine Schrift: Im übrigen war es meine Absicht, den Leser zu eigener Thätigkeit anzuregen und namentlich die so überaus interessante Frage, ob Marschall Bazaine die deutschen Einschließungslinien durchbrechen konnte oder nicht, so zu entwickeln, daß sie ohne weitere Mühe zum Gegenstand eines großen Kriegsspiels gemacht, und auf diese Weise einer endgültigen Lösung so nahe gebracht werden kann, wie dies im Frieden überhaupt möglich ist.

Berlin NW. 7.

**A. Eisenschmidt.**

186